

Müllerlied. 4

BURGENLÄNDISCHES
VOLKELIEDARCHIV
77/4

Wos hot denn da Tei - el scho wie - der in da Mühl, hier
 Dos Mühlradl is bro - cha, dos kenn i scho im Gang. 7
 Die Oldi will zan Freislag (i)hn, ne mecht af Puff wos hobn, sie
 Hör gehni miana auf - fi ze's Friedl tet schüiste Dian, lai
 Wiri auf - fi bi gan - ge za's klei - häusla Dian, hob i
 Am Feinstal do steht a Hoi - fu voll bi, und

dat's a soi rümpelt und si - sta geht's ganz still. Zim di - ei, di - ei
 bin a fescha Müllnabua, i richt ma's wie - da zamm. " " "
 sogt, ihr Maotn hot's Gold eigsteckt, ne wiad's auf decht scho sogn. " " "
 mecht tu mi schnein und mit Glos - schern eit schneian. " " "
 's Fein - sta va - fohlt und bada hoas ei - ni gchriau. " " "
 Koichlauf - fl drinn va da klei - pu - li - ze. " " "

di - ei, zim di - ei di - ei - do. zim di - ei, di - ei, di - ei, zim

di - ei a - ha - ho!

Aufgeschrieben in Hockenhans von

Alois Hahn

Es dürfte aber nur die 1. u. 2. Stroche
 der 1. u. 2. Stroche
 der 1. u. 2. Stroche
 der 1. u. 2. Stroche